

Erledigt

## Hackintool Anleitung USB-Patching in Deutsch

Beitrag von „bobpedro“ vom 11. April 2020, 21:04

Hmm also ich habe keine uia\_exclude/include boot args verwendet, da das Mapping eigentlich nur für USB2 Geräte relevant ist, die internen USB3-Ports habe ich im bios deaktiviert. Ich habe allerdings noch eine USB3-Karte von Inateck verbaut, die ootb funktioniert. Hier funktioniert allerdings der rename patch von XHC1 zu XHC/XHC\_ nicht. Muss die Karte berücksichtigt werden?

Die Clover renames (XHC, EH01, EH02) habe ich weiter drin gelassen, da sonst das Port Mapping nicht mehr funktioniert... Ich habe die PDF Anleitung befolgt, die Anleitung vom Hackintool und die oben diskutierten Varianten...

Also damit ich den Prozess verstanden habe: der Port-Limit-Patch hebt das port limit von 15 auf, der USBInjectAll.kext bindet alle verfügbaren USB-Controller beim Boot-Vorgang ein. Der Port-Rename ist irgendwie notwendig, damit das Hackintool (mit den uia\_excludes) die entsprechenden USB2/3 ports zuordnen kann? Nach Löschen der Einträge auf 15 grüne (aktive) ports wird dann ein Patch entweder in Form eines codeless kext oder als .aml-Datei erstellt, welche dann beim Boot für die entsprechende Zuordnung der USB-Ports sorgen. D.h. eigentlich müssten dann port-limit-patches und port-renames wieder entfernt werden können oder?